

# Ergebnisse

## Fernwärmespeicher mit Verteilzentrale, Karlsruhe

ID wa-2040428  
Stadtwerke, Bauhöfe (12|7)

**Auslober / Organizer**  
Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

**Koordination / Coordination**  
THIELE<sup>3</sup> Architekten und Ingenieure, Freiburg

**Wettbewerbsart / Type of Competition**  
Zweistufiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenwettbewerb

**Teilnehmer\*innen / Participant**  
Architekt\*innen und Stadtplaner\*innen

**Beteiligung / Participation**  
1. Stufe: 11 Arbeiten  
2. Stufe: 4 Arbeiten

**Preisgerichtssitzung / Jury meeting**  
30.07.2025

**Fachpreisrichter\*innen / Jury**  
Dea Ecker, Heidelberg (Vorsitz)  
Prof. Dr.-Ing. Anke Karmann-Woessner,  
Stadtplanungsamt, Stadt Karlsruhe  
Prof. Pascale Richter, Gestaltungsbeirat  
Prof. Jens Wittfoht, Stuttgart

**Sachpreisrichter\*innen / Jury**  
Michael Homann, Stadtwerke Karlsruhe GmbH  
Manuel Rink, Stadtwerke Karlsruhe GmbH  
Jan Riester, Stadtwerke Karlsruhe GmbH

**1. Preis / 1st Prize (€ 7.000,-)**  
STUDIO SOZIA  
Calavetta Häberle Architekten, Karlsruhe  
Tragwerk: knippershelbig, Stuttgart  
Modell: Niklas Ellrich und Fabian Krah, Karlsruhe

**2. Preis / 2nd Prize (€ 5.000,-)**  
KFWM Architekten, Karlsruhe

**3. Preis / 3rd Prize (€ 3.000,-)**  
JOHNNY Architecture, Karlsruhe

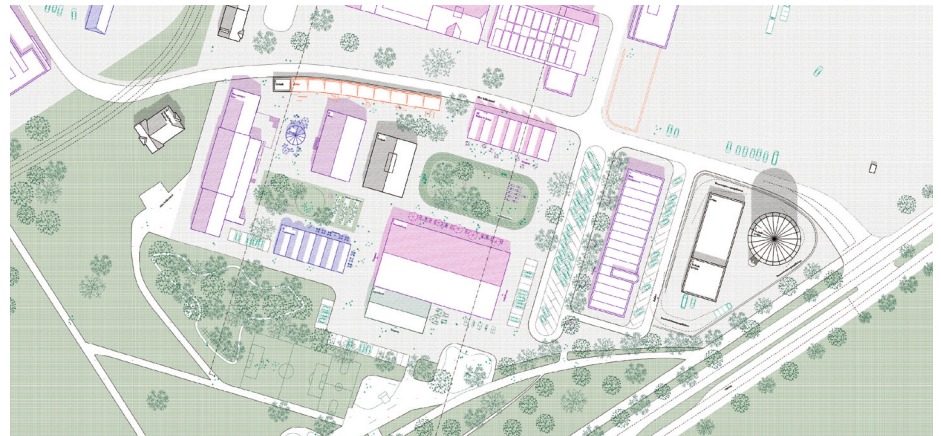
Online mehr entdecken!

**wa**



### Wettbewerbsaufgabe

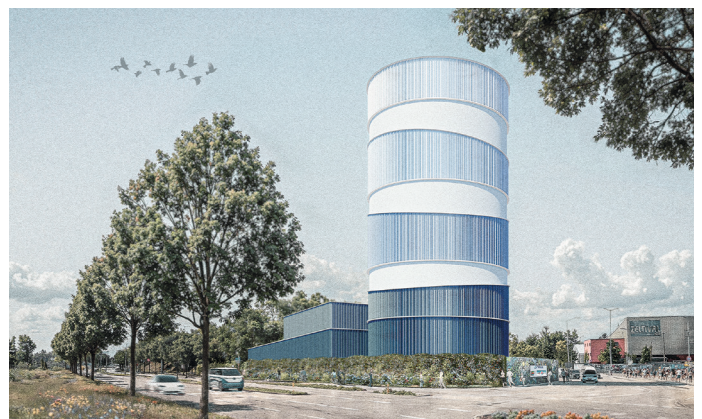
Kurzfristig soll am ehem. Standort des Alten Gaswerkes ein neuer Fernwärmespeicher mit Verteilzentrale entstehen. Der neue Fernwärmespeicher wird zukünftig für die Spitzenpufferung des Fernwärmenetzes benötigt. Der Standort ist gegenwärtig ein aktives Versorgungszentrum und Haupteinspeisepunkt Erdgas. Die Stadtwerke möchten den besonderen historischen Standort des ehem. alten Gaswerkes wiederaufleben lassen und sehen an dieser Stelle eine neue Energieverteilzentrale mit Fernwärmespeicher vor. Mit einem Durchmesser von ca. 19 m und einer Höhe ca. 40 m ist er stadtbildprägend. Für die Funktion wird ein dazugehöriges Betriebsgebäude mit Pumpenhalle von ca. 25 auf 32 m und mit einer Höhe von etwa 5 bis 7 m und aufgrund technischer Notwendigkeiten in Teilen 10 bis 12 m benötigt.



1. Preis / 1st Prize STUDIO SOZIA, Karlsruhe



2. Preis / 2nd Prize KFWM Architekten, Karlsruhe



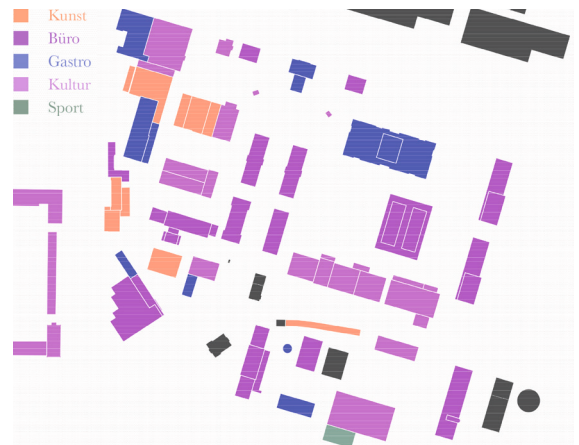
3. Preis / 3rd Prize JOHNNY Architecture, Karlsruhe



1. Preis / 1st prize  
STUDIO SOZIA, Karlsruhe



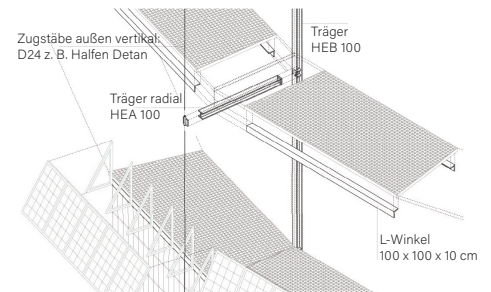
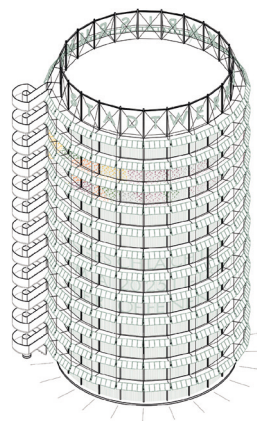
Fernwirkung aus dem Otto-Dullenkopf-Park



Schwarzplan



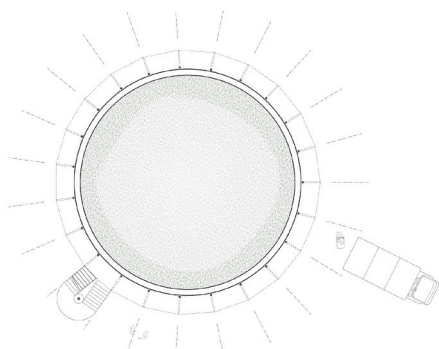
Entrée Alter Schlachthof



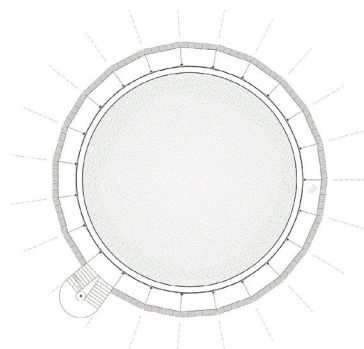
Die Konstruktion folgt einem modularen, vorgefertigten Bauprinzip, das ökonomisch und ökologisch zukunftsfähig ist. Sie besteht aus wenigen Hauptelementen: Stützen, Trägern, einem Stahlrost als Bodenstruktur und einem angehängten Stahlseil. Diese Systematisierung ermöglicht minimale Materialverwendung bei hoher Stabilität und gestalterischer Leichtigkeit.

Exponate/Kunstwerke: Kleine, robuste Kunstobjekte, z. B. Mini-skulpturen aus Metall, Holz, Keramik oder Recyclingmaterial, textile Elemente mit fester Struktur, windsicher montiert.

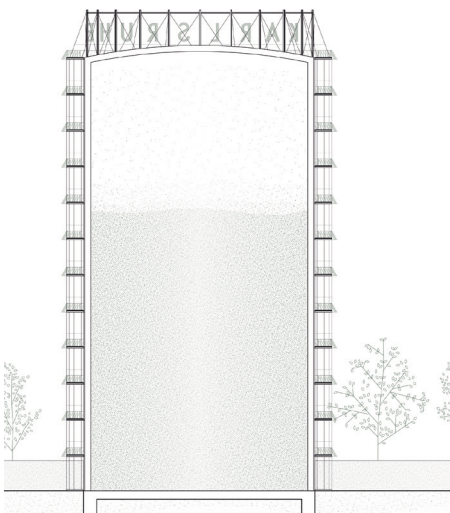
Beleuchtung:  
LED-Typ: Kleine, energieeffiziente LED-Module mit warmweißer oder amberfarbener Lichtfarbe.



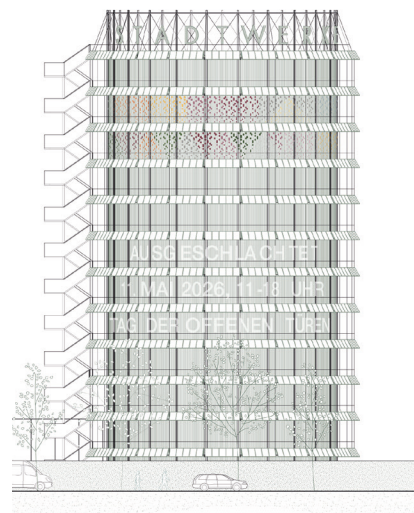
Grundriss Erdgeschoss M. 1:750



Grundriss Regelgeschoss M. 1:750



Schnitt Fernwärmespeicher M. 1:750



Ansicht Fernwärmespeicher M. 1:750

